

Gemalte Ökumene für Wladiwostok

Präsentation zweier Altarbilder der Malerin Carolin Beyer

Hamburg (ms). „Gemalte Ökumene“ ist das Motto: Die in Hamburg lebende katholische Malerin Carolin Beyer hat im Auftrag des Pastors der evangelisch-lutherischen Pauluskirche in Wladiwostok, Manfred Brockmann, zwei lebensgroße Altarbilder von Christus und Paulus geschaffen. Bevor

die fertigen Werke, die über die „Zeit“-Stiftung finanziert wurden, nach Sibirien reisen, werden sie den Hamburgern bei einem Festakt mit Weihbischof Hans-Jochen Jaschke am 29. April um 19 Uhr in der Katholischen Akademie (Herrengraben 4) präsentiert. Anschließend sprechen Dr. Gabriele

Himmelmann von der Hamburger Kunsthalle und Cornelia Schramm vom Norddeutschen Rundfunk über das Thema „Christus- und Paulusdarstellungen in Tradition und Moderne“. Musikalisch umrahmt wird der Festakt von den Streichern der Hamburger Camerata. Der Eintritt ist frei.



Carolin Beyer, Manfred Brockmann.